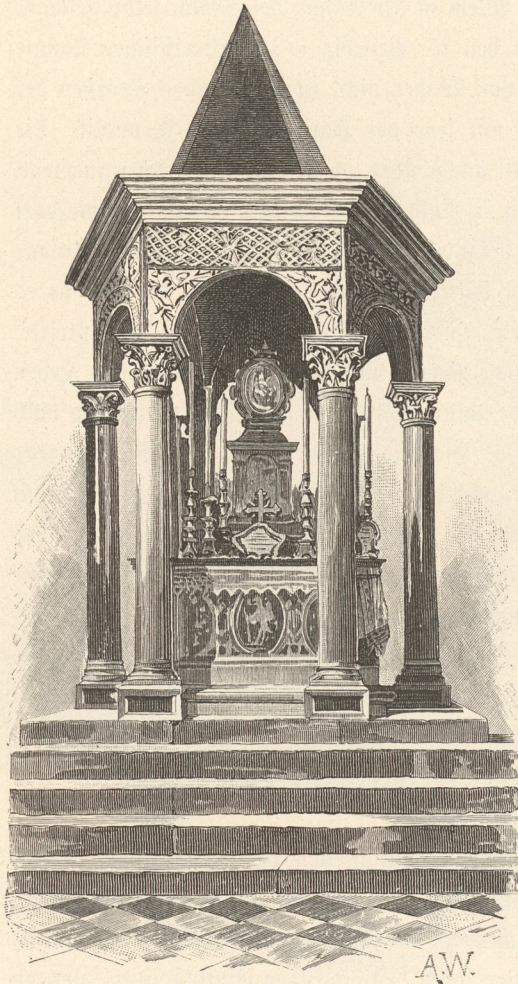


Anbetung der Könige dargestellt. Zu beiden Seiten des Thors stehen über weit auf Consolen vortretenden Löwen die plastischen Gestalten Adams und Evas. Der Bildhauer des Portals, das im Jahre 1240 zur Ausführung kam, ist nach einer Inschrift auf demselben ein Meister Raduanus, vermuthlich ein Einheimischer. Verwandte Arbeiten



Ciborium und Altar in Arbe.

zeigt der reiche figurale Schmuck am Erdgeschoß des Campanile in Spalato, dessen prächtige Durchgangshalle zum äußeren Portal des Doms wurde. Während an der Vorderfronte des Thurmes streng romanische Löwen und ein sculptirter Wulst mit Jagddarstellungen, die im christlichen Sinne zu deuten sind, eine reich Umrahmung bilden, sind an der Hinterseite desselben Erdgeschosses gegen den Dan zu Wandreliefs, darstellend die Verkündigung und die Geburt Christi, ferner die Heiligen Anastasius, Domnus und Petrus erhalten. Das letztere Relief, das Werk eines Magisters Otto, zeigt eine auffallend naive und provinzielle Auffassung. Auch am Dom von Zara und anderen Kirchen Dalmatiens fehlt es nicht an interessanten Sculpturwerken, desgleichen an den schon genannten Kreuzgängen, doch läßt sich nicht leugnen, daß alle diese Arbeiten sich bei weitem nicht zu jener Bedeutung in ihrer Art erheben, welche die architektonischen Schöpfungen im Lande in Anspruch nehmen dürfen. Stand die

Kunst in Dalmatien das Mittelalter hindurch unter den verschiedenartigsten Einflüssen von außen her, so daß jede neue Schöpfung, namentlich jedes größere Bauwerk eine andere Stil- oder Formenvariation zu erkennen gibt, so tritt mit der fast vollständigen Besitzergreifung Dalmatiens durch die Republik Venedig zu Beginn des XV. Jahrhunderts eine große Veränderung in dem Sinne ein, daß die Küstenstädte und Inseln nun völlig von dort aus beeinflusst erscheinen. Venedig gab von nun an den dalmatinischen Städten